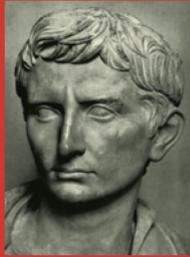


AUGUSTUS



63 v.Chr.-14 n.Chr.

röm. Kaiser von 27 v.Chr.-14 n.Chr. Er war der Großneffe Caesars und stammte aus dem plebejischen Geschlecht der Octavier.

44 v.Chr. wurde Octavian (der spätere Kaiser Augustus) von Caesar als Erbe und Adoptivsohn testamentarisch eingesetzt.

43 v.Chr. schloß er mit Antonius und Lepidus das 2. Triumvirat.

42 v.Chr. besiegte er die Republikaner (Caesarmörder) bei Philippi.

32 v.Chr. begann der Bürgerkrieg und endete

31 v.Chr. mit dem Sieg Augustus über Kleopatra und Antonius bei Actium
29 v.Chr. Triumphzug in Rom und Schließung des Janustempels, zum Zeichen des Friedens.

22 v.Chr. erließ Augustus politische Neuordnungen durch Errichtung des Prinzipats.

Am 19. Aug. 14 n.Chr. starb Augustus in Nola. Einen Monat später erhob der Senat ihn, dem schon zu Lebzeiten kultische Verehrung zuteil geworden war, unter die Götter.

Augustus leitete nach innen und außen Friedenspolitik ein („Pax Romana“). Unter ihm begann das „goldene Zeitalter“ der Kunst durch staatliche und private Förderung. Augustus bedeutet „der Erhabene“. Sein Name lebt noch im Monat August, seinem Todesmonat, fort.

DIE FLAVISCHEN KAISER



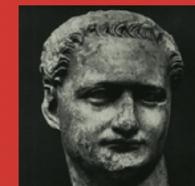
Vespasian 9-79 n.Chr.
röm. Kaiser 69-79 n.Chr.

Er war Gründer d. Flavischen Dynastie, wurde von seinen Legionen zum Kaiser ausgerufen und 69 vom Senat anerkannt. Er betrieb eine rigore Sanierungs- und Sparpolitik (u.a. Steuern auf öffentliche Latrinen: „Geld aus dieser Steuer stinkt nicht“).



Titus 39-81 n.Chr.
röm. Kaiser 79-81 n.Chr.

Sohn Vespasians und Eroberer Jerusalems. Gemeinsamer Triumph mit Vespasian (Titusbogen).



Domitian 51-96 n.Chr.
röm. Kaiser 81-96 n.Chr.

Jüngerer Bruder des Titus. Er führte eine autokratische Despotie und provozierte Konflikte mit der Senatsopposition. Dies führte zu seiner Ermordung und einer neuerlichen Reichskrise.